

INDUSTRIEKAUFMANN/FRAU



Aufgaben und Tätigkeiten

In den unterschiedlichsten Unternehmen steuern Industriekaufleute betriebswirtschaftliche Abläufe. In der Materialwirtschaft vergleichen sie u.a. Angebote, verhandeln mit Lieferanten und betreuen die Warenannahme und -lagerung. In der Produktionswirtschaft planen, steuern und überwachen sie die Herstellung von Waren oder Dienstleistungen und erstellen Auftragsbegleitpapiere. Kalkulationen und Preislisten zu erarbeiten und mit den Kunden Verkaufsverhandlungen zu führen, gehört im Verkauf zu ihrem Zuständigkeitsbereich. Außerdem erarbeiten sie gezielte Marketingstrategien. Sind sie in den Bereichen Rechnungswesen bzw. Finanzwirtschaft tätig, bearbeiten, buchen und kontrollieren Industriekaufleute die im Geschäftsverkehr anfallenden Vorgänge.

In Personalwesen ermitteln sie den Personalbedarf, wirken bei der Personalbeschaffung bzw. -auswahl mit und planen den Personaleinsatz.

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Wichtige Schulfächer
Mathematik, Deutsch, Englisch, Wirtschaft

Worauf Sie sich einstellen sollten

. Wer eine duale Ausbildung zum Industriekaufmann/zur Industriekauffrau absolviert, lernt überwiegend im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule

Ausbildungsbetriebe
sind hauptsächlich Industrieunternehmen aus allen Wirtschaftszweigen. Für diese sind die Auszubildenden in Büroräumen tätig.



unter Anleitung ihres Ausbilders und erfahrener Kollegen müssen sie von Anfang an tüchtig mitarbeiten. Sie überwachen Liefertermine, beraten bzw. betreuen Kunden und buchen Geschäftsvorgänge. An die überwiegende Arbeit vor dem Bildschirm müssen sich die Auszubildenden gewöhnen. Industriekaufleute erledigen vielfältige Arbeiten, bei denen ein hohes Maß an Konzentration erforderlich ist. Nur so können Arbeitsaufträge zufrieden stellend und termingemäß ausgeführt werden.

Der Unterricht in der Berufsschule findet ein- bis zweimal pro Woche statt. Erfolgt er in Blockform, wird der Unterrichtsstoff eines Jahres in Blöcken von beispielsweise drei oder vier Wochen vermittelt.

Die Auszubildenden dokumentieren die einzelnen Abschnitte ihrer betrieblichen Ausbildung in einem Berichtsheft, das regelmäßig von ihrem Ausbilder kontrolliert wird. Es muss sorgfältig geführt werden und ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.



AUSBILDUNGSVERLAUF

Perspektiven nach der Ausbildung

Beschäftigung finden Industriekaufleute in den unterschiedlichsten Unternehmen der Industrie, des Handels oder des Handwerks

Wer beruflich vorankommen will und eine leitende Position anstrebt, kann eine **Aufstiegsweiterbildung** ins Auge fassen. Dies kann z.B. eine Weiterbildung als Fachkaufmann/-frau oder Fachwirt/in sein.

Darüber hinaus haben Personen mit einer Hochschulzugangsberechtigung die Möglichkeit, ein Studium in Betracht zu ziehen.

1. /2 Ausbildungsjahr	Stammbetrieb und Ausbildungszentrum	Geschäftsprozesse und Märkte	Berufsschule
		Information, Kommunikation, Arbeitsorganisation	
		Integrative Unternehmensprozesse	
		Marketing und Absatz	
		Beschaffung und Bevorratung	
		Personal	
		Leistungserstellung	
		Leistungsabrechnung	
		IHK Zwischenprüfung	
		3. Ausbildungsjahr	
Fachaufgaben im Einsatzgebiet			
IHK Abschlussprüfung			
		Abschlussprüfung	
		Facharbeiterbrief	

Ihre Adresse für

qualifizierte Ausbildung

Pittler ProRegion
Berufsausbildung GmbH
Amperestraße 13
63225 Langen

www.pba-online.de

Tel.: 06103 / 70 640 0

Ausbildungsverlauf